

DE Bedienungsanleitung

1. Montage

- Die Unterstütze (3) wird in der erforderlichen Höhe an eine Stahlröhre mit einem Außen-Ø von 48 mm und einer Wandstärke von mindestens 3 mm installiert. Sie wird mittels der Klemmvorrichtung (1) mit den Sechskantschrauben M12x55 (17) mit den Muttern M12 (14), Federscheiben Ø12 mm (15) und Unterlegscheiben (16) an der Stahlröhre befestigt. (Drehmoment beim Festdrehen mindestens 65 Nm).
- Entsprechend wird die Oberstütze (2) mit der Klemmvorrichtung (1) parallel zur Unterstütze, mit einem senkrechten Abstand von 380 mm zwischen den Durchsteckschrauben (17) an der Stahlröhre befestigt. Die Stützstange (4) wird mit dem Loch am runden Ende auf den hervorstehenden Stift auf der Oberstütze (2) aufgesetzt.
- Das äußere Schwenkarmrohr (5) wird mit der Unterlegscheibe (7) dazwischen, mit dem Loch auf dem Bolzen (3) der Unterstütze eingelegt und mit dem Splint (13) gesichert. Das Innere Schwenkarmrohr (6) wird anschließend in das äußere Schwenkarmrohr (5) hineingesteckt wobei die Löcher beider Schwenkarmrohre übereinstimmen. Danach wird die Stützstange (4) und das innere und äußere Schwenkarmrohr mit der Schraube M10x70 (12), der Mutter M10 (9), der Federscheibe Ø 10 (10) und der Unterlegscheibe Ø 10 (11) befestigt.

2. Bedienung

- Vor der Inbetriebnahme alle Bauteile komplett und sorgfältig überprüfen. Die Stahlröhre muss den Anforderungen entsprechen (48 mm Außen-Ø und eine Wandstärke von mindestens 3 mm haben), alle Bauteile des Trägers dürfen weder Schäden noch Risse aufweisen. Die Teile zur Verstärkung dürfen nicht locker sitzen.

Nr.	Bauteil	Anzahl
1	Klemmvorrichtung	2
2	Oberstütze	1
3	Unterstütze	1
4	Stützstange	1
5	Äußeres Schwenkarmrohr	1
6	Inneres Schwenkarmrohr	1
7	Scheibe	1
8	Begrenzungsschraube M10x90	1
9	Mutter M10	1
10	Federscheibe Ø 10	1
11	Unterlegscheibe Ø 10	1
12	Schraube M10x70	1
13	Splint	2
14	Mutter M12	4
15	Federscheibe Ø 12	4
16	Unterlegscheibe Ø 12	4
17	Schraube M12x55	4

- Die Stahlröhre ist absolut senkrecht zu befestigen und das Stützrohr muss genau waagrecht sein, damit sich der Träger stabil drehen kann.
- Innerhalb der Distanz von bis zu 750 mm zur Drehachse darf der Seilhebezug maximal 600 kg heben. Das innere Schwenkarmrohr darf nicht herausgezogen sein (siehe Abb. B).
- Innerhalb der Distanz von bis zu 1100 mm zur Drehachse darf der Seilhebezug maximal 250 kg heben siehe Abb. C. Achtung: beim Anbringen und Abbauen muss die Begrenzungsschraube M10x70 (8) montiert werden (siehe Abb. C).
- Bei Benutzung darf die Belastung den max. Sollwert nicht überschreiten!
- Bei Belastung darf sich niemand unter dem Träger aufhalten!

3. Wartung

- Die Stahlröhre ist regelmäßig zu überprüfen. Sie darf weder wanken noch verbogen sein.
- Überprüfen Sie regelmäßig alle Bauteile des Trägers, sie dürfen weder Schäden noch Risse aufweisen.
- Vor der Bedienung des Trägers überprüfen, ob alle Teile festgezogen sind. Nicht in Betrieb nehmen, wenn einzelne Teile locker sind.
- Falls der Träger Mängel aufweist, muss er sofort außer Betrieb gesetzt werden. Dann eine komplette Wartung vornehmen und die betroffenen Teile austauschen.
- Achten Sie ständig auf den senkrechten Stand der 48 mm Stahlröhre.
- Das Anbringen von zwei elektrischen Flaschenzügen gleichzeitig ist verboten!

EG-Konformitätserklärung

Albert Kerbl GmbH • Felizenzell 9 • 84428 Buchbach • Germany



Wir, die Albert Kerbl GmbH erklären in alleiniger Verantwortung, dass das Produkt
Artikel: Schwenkarm, 37122

auf das sich diese Erklärung bezieht, mit der folgenden Norm übereinstimmt: ISO12100:2010
Gemäß den Bestimmungen der Richtlinie: 2006/42/EG

Bevollmächtigter für die Zusammenstellung der technischen Unterlagen:
Robert Numberger, Albert Kerbl GmbH, Felizenzell 9, 84428 Buchbach, Deutschland

Bei einer mit uns nicht abgestimmten Änderung der Maschinen verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

Buchbach, 20.08.2015
Albert Kerbl,
Geschäftsführender Gesellschafter